



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Vnderschiedliche sehr heylsame Betrachtungen so wol für ein achtägige/
als dreytägige/ ja auch tägliche Versammlung vnd Auffmunterung

Lohner, Tobias

München, 1684

Dritte Erforschung. Von der Andacht.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44880

beste auflegest / vnd mit nichten verhaltest. 21. Ob du wider ihn nicht murrest / oder ihm seinen Mängel oder was anderst auffrupffest. 22. Ob du von keinem sagest: diser hat dises oder jenes von dir gesagt / wann solches einigen Widerwillen / Mißverstand oder Betrübnuß verursachen möchte. 23. Ob du dich nit gegen ihm bissig / härb oder spötterisch erzaigest. 24. Ob du ihn mit Worten vnd Wercken auffzubauen befeiffest. 25. Ob du kein sonderbare Lieb vnd Freundschaft mit einem habest die andere verlegen möchte.

Bey diser Erforschung erwecke die Reu vnd Laid sambt einem neuen Fürsaz / so du in dir obgemelte Liebszeichen nicht findest. So du aber solche auff das wenigst etlicher massen in dir spürest / sage Gott wegen diser größten Danck.

Dritte Erforschung.

Von der Andacht.

Nach vorgehendem Gebett will ich auff die erste Weiß zubetten erforschen: Erstlich wie ich mich verhalte in dem Gottsdienst oder meinen geistlichen Übungen ins gemain. 1. Ob ich für dise Übungen ein gewisse Zeit oder Auftheilung habe / vnd derselben so vil es seyn kan / nachkomme. 2. Ob ich einer jeden geistlichen Übung sein völlige Zeit gebe / vnd dieselbe nit abkürze. 3. Ob ich in denselben die fürgeschribne Weiß / die Additiones oder andere bequembliche Underweisungen

sungen wisse / habe / vnd brauche. 4. Ob ich gemelte geistliche Übungen mit gebührender Aufmerksamkeit vnd Andacht verrichte. 5. Ob ich dieselbe nur auß Gewonheit vnd dem äußerlichen Schein nach vollziehe. 6. Ob ich vnder denselben vil vnd lange Zerstreuungen leyde / ohn- oder mit meiner Schuld / freywillig oder nachlässig. 7. Ob ich auß diesen Übungen den verhofften Nutz schaffe / vnd in der Vollkommenheit zunehme / oder woher es komme / daß solche mit erfolget.

Zum anderen will ich insonderheit etlich Particular geistliche Übungen erforschen / vnd zuvorderst das betrachten. 1. Ob ich die mir fürgeordnete Materi brauche. 2. Ob ich der Vorberaitung die bestimmte Zeit gebe / weit an solcher sehr vil gelegen. 3. Ob ich zu Abends vnd am Morgen / an die vorhabende Materi gedencke. 4. Ob ich vnder derselben mein Gemüth versamble / vnd die Gegenwart Gottes mir fürbilde. 5. Ob ich die praeludia nach fürgeschribner Form mache. 6. Ob ich in der Betrachtung selbst die rechte Weiß brauche. 7. Ob ich mir insonderheit die gute Anmuthungen vnd Gespräch in wehrender Betrachtung lasse angelegen seyn. 8. Ob ich mich nach derselben / so vil es die Zeit leydet / erforsche. 9. Ob ich mich endlich vnder Tags bisweilen deß geschöpfften Frucht erinnere.

Zum dritten: will ich erforschen das Mündlich Gebett. 1. Ob ich zuvorderst diejenige Gebett verrichte e welche ich Krafft meines Stands vnd Reglen Täglich / Wochentlich / oder Monatlich

Schuldig bin. 2. Ob ich neben disen auch andere freywillige Andachten vnd Gebett habe / vnd wie ich solche vollziehe. 3. Ob ich vor allen / insonderheit längeren Gebetten vorhero mein Gemüth versamble / vnd Gott vmb Gnad zubetten anrueffe. 4. Ob ich vnder dem Rosenkrantz oder siben Tageszeiten gewisse Gehaimbnuß einlege / oder sonst solcher Weiß mich gebrauche / die mir zur Andacht vnd Auffmercksambkeit tauget. 5. Ob ich auch die kleinere Gebett / als da man zum Aue Maria leutet / vor vnd nach dem Essen / vnd andere mit Andacht verzichte. 6. Ob ich auch die andächtige Schußgebettlein vnder Tags bey wehrenden andern Geschäften bißweilen einmische. 7. Ob ich alle meine Werck mit dergleichen kurzen Gebett vnd guter Meinung anhebe.

Zum vierdten: die sonderbare Erforschung des Gewissens betreffend. 1. Ob ich das Examen particulare über eines besonderen Mangels Außreuttung / oder einer gewissen Tugend Einpflanzung mache. 2. Ob ich in demselben die fürgezschribne Additiones oder Underweisung halte / als da ist der gute Fürsatz zu Morgen / die öfftere Erneuerung desselben vnder Tags / die Neü vnd Laid / wann ich darwider gehandelt / die Mittägliche vnd Nächtliche Erforschung / Auffzeichnung vnd Vergleichung einer Zeit mit der anderen sambt der Neü vnd guten Fürsatz.

Zum fünfften die gemeine Erforschung des Gewissens. Ob ich solche täglich ein oder zweymahl brauche. Ob ich in derselben 1. Gott vmb die empfang

empfangne Gutthaten herzlich gedanckt. 2. Ob ich Gnad begehre meine Sünden vnd Mängel zu erkennen. 3. Ob ich mich recht erforsche / nit allein was die Sünden / sonder auch was die Underlassungen / Lauigkeit oder andere vnordentliche Ansmuthungen belangt / vnd also durch solche Erforschung mich recht erkennen lehre. 4. Ob ich ein vollkommene Reu vnd Laid nach solcher Erforschung erwecke. 5. Ob auch ein ernstlicher Fürsatz darzu komme.

Zum sechsten / die 5. Beicht. 1. Ob ich solche zu bestimbtten Zeiten verrichte. 2. Ob ich mich vordero fleißig darzu beraite durch Anruffung Göttliches Liecht / vnd Erforschung aller meiner Sünden von der letzten Beicht an. 3. Ob ich ein ernstliche Reu vnd Laid / sambt einem guten Fürsatz über dieselbe erwecke. 4. Ob ich nach begehrttem Segen vnd gesprochenen kurzen offnen Schuld meine Sünd sambt der Zahl vnd nothwendigen Umständen klar vnd kurz mit demütigem zerknirschten Herzen fürbringe. 5. Ob ich die Buß / vnd des Beichtvatters Ermahnung gehorsamblich anneme / vnder der Absolution die Reu vnd Laid erwecke / nach derselben die Buß andächtig verrichte. 6. Ob ich nach der Beicht / oder sonst ein andere geraume Zeit mir fürnemme / in welcher ich den Stand meines Gewissens durch ein Wochentliches Gleiß oder Erforschung zu Gemüth führe / vnd was ich zu besseren hab / für künfftige Wochen anordne.

Ddd f

Sum

Zum sibenden / das H. Sacrament des Altars / so wol in dem H. Messopffer / als in der würcklichen Empfangung. 1. Ob ich täglich die H. Messgebührender Weis höre. 2. Ob ich solche zur Ehr Gottes / zu Erinnerung seines H. Leidens / zur Dancksagung für alle Gutthaten / zur Verzeihung meiner Sünden / zur Erlangung allerhand Gnaden auffopffere. 3. Ob ich darunder tägliche Gebett mit Einlegung gewisser Behaimbnussen verrichte. 4. Ob ich darbey auch geistlich Communiciere. 5. Ob ich sonst vnder Tag nach Belegenheit bisweilen das H. Sacrament besuche. 6. Ob ich mich zu bestimbten Zeiten zu Empfangung des H. Sacraments recht beraite / dasselb andächtig nisse / hernach die schuldige Dancksagung verrichte / etc.

Beschliesse die Erforschung mit einem Gespräch.

Vierde Erforschung.

Von der Demuth.

Die erste Würckung soll seyn / daß man bisweilen die Stafflen vnd Merckzeichen der Demuth erwöge / vnd sich darüber erforsche. Dife Staffel aber seynd nach folgende. 1. Sein Nichtigkeit erkennen. 2. Darüber Leid tragen. 3. Solche frey bekennen. 4. Machen / daß auch andere solches glauben. 5. Leyden / daß vns andere für schlecht halten. 6. Wünschen / daß solches geschehe.

Die